



Baden-Württemberg

Polizeipräsidium Freiburg

Informationen zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) für Bewerbende

1. Kontaktdaten für datenschutzrechtliche Angelegenheiten

Die Datenschutzgrundverordnung verpflichtet uns zu einer Information, sofern wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten. Daher erläutern wir Ihnen nachfolgend, welche Daten wir von Ihnen zu welchen Zwecken verarbeiten bzw. in unserem Auftrag verarbeitet werden und welche Rechte Sie diesbezüglich haben.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist das Polizeipräsidium Freiburg, das Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Polizeipräsidium Freiburg

Bissierstraße 1

79114 Freiburg i. Br.

Telefon: +49 761 / 882-0

Telefax: +49 761 / 882-1299

E-Mail: FREIBURG.PP.VW@polizei.bwl.de

Den behördlichen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter folgender E-Mail-Adresse:

FREIBURG.PP.BDSB@polizei.bwl.de

2. Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung (Art. 4 Nr. 2 DS-GVO)

Wir verarbeiten Ihre Bewerbungsdaten, um beurteilen zu können, ob Sie die Eignung, Befähigung und fachliche Leistung für die Stelle, auf die Sie sich bewerben, besitzen. Für das Polizeipräsidium Freiburg ergeben sich die rechtlichen Vorgaben für das Auswahlverfahren insbesondere aus Art. 33 Absatz 2 Grundgesetz, dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz und dem Staatshaushaltsplan.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Bewerbungsverfahren ist § 15 LDSG i. V. m. §§ 83 bis 85 LBG. Für die Feststellung Ihrer gesundheitlichen Eignung gilt zusätzlich § 15 Abs. 2 LDSG i.V.m. Art. 9 Abs. 2 Buchstabe b und h DS-GVO.

3. Kategorien personenbezogener Daten

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten, die Sie uns in Ihrer Bewerbung zur Verfügung stellen. Hierzu gehören:

- Ihre Stammdaten (Name, Anschrift, Geburtsdatum, Schwerbehinderteneigenschaft, Erreichbarkeit)
- Bisherige berufliche Stationen, die Sie in Ihrem Lebenslauf darstellen
- Ihre Schulausbildung und jegliche abgeschlossene Ausbildung
- Vorgegangene Beurteilungen bisheriger Arbeitgeber oder Dienstherren

Wir erstellen Bewerbungslisten in automatisierten Verfahren, um eine Übersicht über alle Bewerber-/ innen zu erhalten, aus welchen sich die Kompetenzen ergeben.

4. Empfänger der personenbezogenen Daten

Empfänger der in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen personenbezogenen Daten sind die jeweils zuständigen Personalverantwortlichen, Personalvertretungen sowie die Beteiligungsorgane des Polizeipräsidiums Freiburg wie der örtliche Personalrat, die Beauftragte für Chancengleichheit und gegebenenfalls die Schwerbehindertenvertretung.

5. Speicherdauer

Ihre personenbezogenen Daten / Bewerbungsunterlagen werden sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet, soweit eine längere Speicherung nicht zur Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

6. Auftragsdatenverarbeitung durch das Landesamt für Besoldung und Versorgung Baden-Württemberg (LBV)

Das LBV wurde vom Polizeipräsidium Freiburg mit der Erstellung der entsprechenden Website „Bewerbung-Online“ beauftragt. Es verarbeitet die Daten im Auftrag des Polizeipräsidiums Freiburg, die von Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung zur Verfügung gestellt werden.

Beim Aufruf der Website werden keinerlei Daten von Ihnen erhoben und gespeichert. Beim Absenden der Bewerbung werden folgende Daten in einem Logfile gespeichert:

- Datum der Bewerbung
- Uhrzeit der Bewerbung
- Name des Bewerbungswebs (Polizeipräsidium Freiburg)
- Kennziffer der Bewerbung
- Name, Vorname der bewerbenden Person
- Geburtsdatum der bewerbenden Person

Eine Weitergabe oder sonstige Übermittlung obiger Daten an Dritte erfolgt nicht. Die Speicherdauer der Logfiles beträgt 90 Tage.

Übermittlung der Daten

Die auf Bewerbung Online beim LBV eingehenden Daten und Bewerbungsunterlagen werden an das Polizeipräsidium Freiburg übermittelt. Dies geschieht über einen GoAnywhere-Datenaustauschserver.

Speicherung der Daten

Das LBV speichert die eingegangenen Daten und Bewerbungsunterlagen für max. 60 Tage auf dem GoAnywhere-Server, um dem Polizeipräsidium Freiburg für diesen Zeitraum den Download der Bewerbungen zu ermöglichen. Auf dem LBV-Backup-Server werden die Daten und Bewerbungsunterlagen für 90 Tage gespeichert. Nach diesen Zeiträumen erfolgt eine automatische Löschung der Daten und Bewerbungsunterlagen.

Einsatz von Cookies

Cookies sind kleine Textdateien, die von Websites, die Sie besuchen, auf Ihrem Endgerät abgelegt werden. Sie sind weit verbreitet, damit Websites ordnungsgemäß oder effizienter funktionieren und um Informationen über den Inhaber der Website bereitzustellen.

Die nachstehenden Informationen erläutern das vonseiten der BITBW eingesetzte Cookie und warum dieses genutzt wird:

Aufgrund der Vorgaben des BSI-Grundschutzes wird vonseiten der BITBW (IT Baden-Württemberg) ein Cookie eingesetzt, welches den Sitzungsverlauf auf „Bewerbung-Online“

beobachtet. Dieses sog. ASM-Cookie ist für die Integritätsprüfung essenziell für das ASM-Modul der Web-Application-Firewall und bietet eine Schutzfunktion gegen schadhafte Aufrufe. Für die Integritätsprüfung wird beim Aufruf der o.g. URL ein Zufallscode in das Cookie geschrieben, der dazu dient, zu prüfen, ob Veränderungen vorgenommen wurden. Eine Verarbeitung personenbezogener Daten ist hierfür nicht erforderlich. Das Cookie wird nur vom jeweiligen Browser auf dem jeweiligen Endgerät sowie von der Firewall genutzt und automatisch nach 10 Minuten gelöscht.

Design und Schriften

Das einheitliche Design wird auf Bewerbung-Online über die Einbettung von Bootstrap erreicht. Drittanbieter wie Google kommen nicht zum Einsatz.

Auf Bewerbung-Online stehen Ihnen zusätzliche Informationen und Schaubilder zur Datenverarbeitung bei dem Verfahren zur Verfügung.

7. Betroffenenrechte

Das Datenschutzrecht gewährt Ihnen eine Reihe von Betroffenenrechten. Je nach Grund und Art der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten stehen Ihnen die folgenden Rechte zu:

Ihr Recht auf Auskunft, Artikel 15 DS-GVO

Sie haben das Recht von uns zu erfahren, ob und – wenn ja – welche personenbezogenen Daten wir von Ihnen verarbeiten. Sie haben das Recht, von uns Kopien Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Dieses Recht gilt immer. Bitte beachten Sie, dass Ihr Auskunftsrecht unter bestimmten Umständen gemäß den gesetzlichen Vorschriften (insbesondere § 9 LDSG) jedoch eingeschränkt sein kann.

Ihr Recht auf Berichtigung, Artikel 16 DS-GVO

Sie haben das Recht von uns unverzüglich die Berichtigung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen, die Sie für unrichtig halten. Sie haben auch das Recht von uns eine Vervollständigung solcher personenbezogenen Daten zu verlangen, die Sie für unvollständig halten. Dieses Recht gilt immer.

Ihr Recht auf Löschung, Artikel 17 DS-GVO

Sie haben unter gewissen Voraussetzungen das Recht von uns die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Ihr Anspruch auf Löschung hängt unter anderem davon ab, ob die Sie betreffenden Daten von uns zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben noch benötigt werden.

Ihr Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Artikel 18 DS-GVO

Sie haben unter gewissen Voraussetzungen das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.

Ihr Recht auf Widerspruch, Artikel 21 DS-GVO

Wenn wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten, weil die Verarbeitung Teil unserer öffentlichen Aufgaben ist, oder wenn wir Ihre Daten auf Basis eines berechtigten Interesses verarbeiten, haben Sie das Recht, der Verarbeitung zu widersprechen. Zwingende Gründe können diesem Recht jedoch entgegenstehen.

Ihr Recht auf Datenübertragbarkeit, Artikel 20 DS-GVO

Dieses Recht steht Ihnen nur bezüglich solcher personenbezogener Daten zu, welche Sie uns selbst bereitgestellt haben. Sie haben das Recht, von uns zu verlangen, dass diese personenbezogenen Daten von uns direkt an einen anderen Verantwortlichen oder an eine andere Organisation übermittelt werden. Alternativ haben Sie das Recht, von uns zu verlangen, dass wir Ihnen selbst die Daten in einem maschinenlesbaren Format bereitstellen. Dies gilt jedoch nur, wenn wir Ihre personenbezogenen Daten aufgrund Ihrer Einwilligung oder aufgrund eines Vertrages bzw. im Rahmen von Vertragsverhandlungen verarbeiten und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

Ihr Recht auf Beschwerde

Wenn Sie der Auffassung sind, dass wir bei der Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtliche Vorschriften nicht beachtet haben, können Sie bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde Beschwerde einlegen. Dies ist die/der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg.

Die Kontaktdaten lauten:

Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Baden-Württemberg

Lautenschlagerstraße 20

70173 Stuttgart

Telefon 0711/615541-0

Telefax 0711/615541-15

E-Mail: poststelle@lfdi.bwl

Allgemeine Hinweise zu diesen Rechten:

In einigen Fällen kann oder darf Ihrem Anliegen nicht entsprochen werden. Sofern Ihrem Anliegen aus gesetzlichen Gründen nicht entsprochen werden kann oder darf, wird Ihnen der Grund für die Verweigerung mitgeteilt.